

STICHWORT



Foto: Inge Prader

Oliver Attensam,
Hausbetreuung.

Schneerräumung

Wegen des Klimawandels werden die Winter eher milder, heißt es. Schmilzt dadurch ihr Geschäft weg?

Nein, wir wachsen 10–15% im Jahr. Die öffentliche Hand lagert den Winterdienst aus, in Kärnten räumen wir ganze Gemeinden. In den Städten gibt es kaum mehr Hausbesorger, und Private wollen die Bequemlichkeit. Außerdem wollen alle die Haftungen los sein.

Wird mehr geklagt, wenn jemand ausrutscht?

Früher war Westösterreich entspannter, das hat sich angeglichen. Für uns ist der Winterdienst daher eine Hassliebe, weil wir immer mit einem Fuß im Kriminal stehen.

Wie viel kostet ein Profi-Schneeräumer?

Ab etwa 300 € für die ganze Saison. Man kann auch kürzere Zeiten buchen, aber das ist kaum billiger, weil wir 90% Fixkosten haben, egal, ob es wenig oder viel schneit. Wir müssen 1200 Fahrzeuge und über 2000 Mitarbeiter bereithalten. Die Touren werden GPS-gesteuert optimiert, und wir setzen Mitarbeiter als „Schneespione“ ein, die Glatteisbildung usw. frühzeitig melden.